

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

online

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 108

Dienstag, 06. Juli 2021

VERANTWORTUNG UND MEDIEN



STEP BY STEP



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DEMOKRATIE! OHNE MEDIEN UNMÖGLICH?

Mathias (16), Peter (16), Jonas (16), Philipp (16) und Maximilian (16)

Wir haben uns heute mit dem Thema Medien in der Demokratie beschäftigt und unter anderem über Fragen nachgedacht wie: „Was darf ich sagen?“, „Wo endet Meinungsfreiheit?“ und „Gibt es objektive Berichterstattung?“

Medien in der Demokratie

Politik ohne Medien kann man sich heute gar nicht vorstellen. Die Bürger*innen erfahren durch die Medien von politischen Ereignissen ihrer Region oder ihrem Land. Aufgrund dieser Informationen können sie sich Meinungen dazu bilden, wen sie möglicherweise wählen wollen. Die verschiedenen Parteien versuchen natürlich ein gutes Bild von sich zu vermitteln. Die Medien haben dabei eine Vermittlerrolle.

Medien haben in einer Demokratie drei wichtige Funktionen: Informationsfunktion, Meinungsbildungsfunktion und Kontrollfunktion. Über Informationen über das öffentliche Geschehen soll möglichst sachlich berichtet werden. Medien sollen dabei Unterstützung sein, um politische, wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge zu verstehen.

Wird die Informationspflicht erfüllt, sprich, wenn wir durch die Medien informiert werden, erfüllen die Medien einen weiteren wichtigen Punkt: nämlich die Funktion, dass sie zur Meinungsbildung beitragen. Damit Wähler*innen im Sinne ihrer Interessen entscheiden können, ist es wichtig, politische Diskussionen und Entscheidungen öffentlich zu machen. Die Regierung wird hauptsächlich durch die Opposition im Parlament kontrolliert. Jedoch haben auch die Medien die Aufgabe, Missstände aufzuspüren und darauf aufmerksam zu machen. Deshalb sind sie ein wichtiges Instrument, sie werden sogar oft als vierte Säule der Demokratie beschrieben. Hierbei wird auf das Konzept der Gewaltentrennung angespielt.

Medien und Meinungsfreiheit

Die Meinungsfreiheit ist ein wichtiges Grundprinzip in einer Demokratie. Sie stellt sicher, dass Menschen ihre Meinung frei und öffentlich äußern können. Sie ist die Basis für viele andere Rechte, z. B. Pressefreiheit oder Demonstrationsrecht. Es sollte in einer Demokratie immer eine Vielfalt an Meinungen geben.

Es gibt jedoch auch Einschränkungen, damit die Rechte anderer nicht beeinträchtigt werden. Über die letzten Jahre hat sich unsere Vorstellung von öffentlicher Meinung stark verändert. Während man früher seine öffentliche Meinung durch politische Diskussionen kundgetan hat, so geschieht das heute auf den Plattformen des Internets. Dadurch bekommen allerdings auch demokratiefeindliche Gruppierungen hohe Chancen ihre Reichweite zu vergrößern, z. B. die Querdenker.



Jeder hat in einer Demokratie das Recht auf eine eigene Meinung.





Medien und die Nachrichten

Durch die Pressefreiheit können sich Menschen ungehindert und umfassend informieren, dies ermöglicht eine freie Meinungsbildung, welche unverzichtbar in einer Demokratie ist. Es gibt eine Vielzahl an Medien, welche frei darüber entscheiden können, worüber sie berichten wollen. Steht nur ein einziges großes Medienunternehmen hinter der Veröffentlichung von Beiträgen, so ist die Pressefreiheit gefährdet. Pressefreiheit hat jedoch auch Einschränkungen, bei Verleumdungen und Verhetzung beispielsweise. Medien können außerdem nicht über alles berichten, weil es zu viele Informationen auf der Welt gibt. Daher müssen sie relevante und spannende Informationen für ihre Zielgruppe wählen. Jedoch sind vor allem Zeitungen und private Radio- und Fernsehsender auf Werbeeinnahmen angewiesen, weshalb oft reißerisch berichtet wird, um viele Leute zu erreichen (Stichwort: Boulevardzeitungen).



Pressefreiheit: Essentiell für eine Demokratie!

KRITISCH IM UMGANG MIT INFORMATIONEN

Yara Joy (16), Laura (16) und Anna (16)



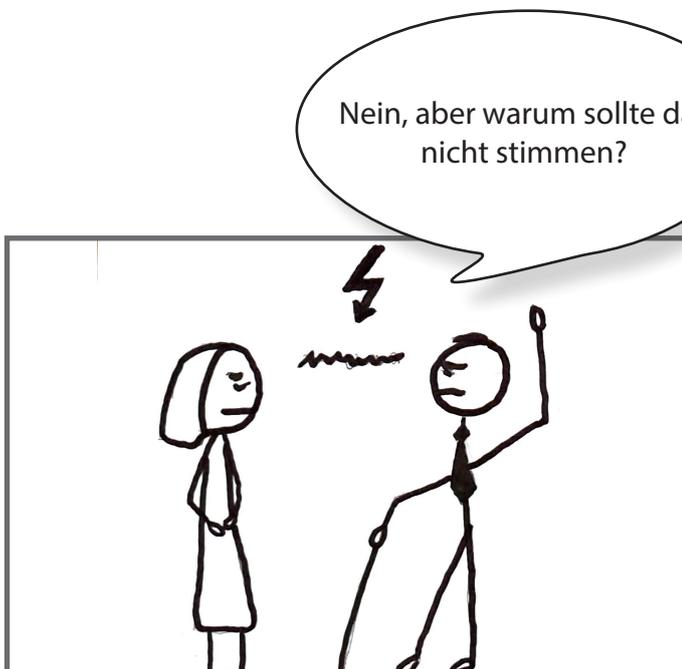
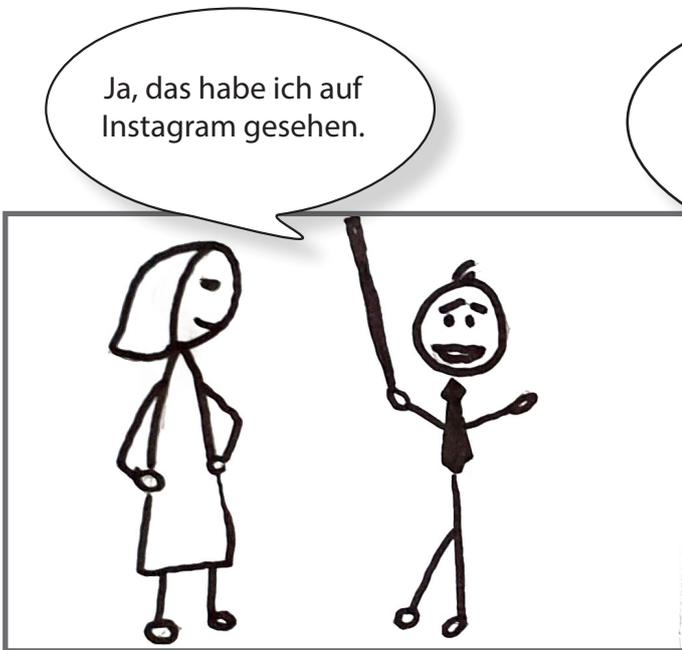
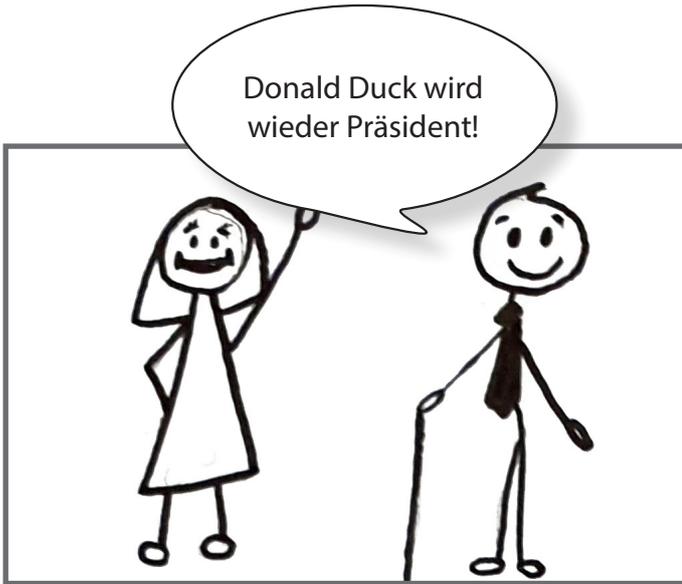
Sucht man nach verschiedenen Themen im Internet, tauchen zahlreiche Artikel von unterschiedlichen Urheber*innen auf. Aber wie kann man sich sicher sein, dass diese Informationen stimmen?

Um zu überprüfen, ob Informationen auf einer vertrauenswürdigen Quelle basieren, solltest du dir die „W-Fragen“ stellen: Wer hat den Beitrag verfasst? Wer betreibt die Internetseite? Wann wurde der Beitrag geschrieben? Warum wurde er veröffentlicht? Das kann man auch im Impressum nachlesen.

In einer Demokratie gibt es die Pressefreiheit, denn für jede Meinung soll Platz sein. Redaktionelle Medien unterliegen internen Richtlinien und Kontrollmechanismen, um sachlich zu berichten und Tatsachen darzustellen.

In sozialen Netzwerken hat jede*r die Möglichkeit, seine Meinung zu präsentieren. Ein Nachteil kann allerdings sein, dass einem durch Informationsfilter nicht viele Meinungen aufgezeigt werden, sondern immer nur die eigene Position gestärkt wird. Das schränkt Vielfalt ein!

Wir finden es wichtig, Informationen kritisch zu hinterfragen, und dass wir uns immer überlegen, ob das stimmen kann, was wir lesen oder hören!



DEMOKRATIE UND INTERNET

Verena (15), Laura (16), Anika (16), Angelina (16) und Veronika (16)

Wir, 5 Schülerinnen der HAK Weiz, haben uns mit dem Thema Gefahren und Chancen der Demokratie durch das Internet auseinandergesetzt.

Der Zusammenhang zwischen Internet und Demokratie ist viel größer als man denkt, z. B. in Bezug auf Meinungsfreiheit. Soziale Medien erleichtern das Weitergeben von Informationen und Meinungen und können so auch als Aufklärung für junge sowie ältere Menschen dienen. Durch das schnelle und einfache Ausbreiten dieser Mitteilungen, kann man sich rasch über aktuelle Themen informieren. Dadurch, dass aber jeder Inhalte veröffentlichen kann, stößt man allerdings auch schnell auf Falschinformationen. Deswegen ist es wichtig, nicht alles zu glauben, was man liest und sich seine eigenen Meinungen aus mehreren verschiedenen Quellen zu bilden.

Vergleichbar mit den Freiheiten der Demokratie, wie z. B. dem Wahlrecht, kann man sich auch online durch Likes und Abonnements entscheiden, was oder wen man unterstützt bzw. welchen Werten man seine Stimme gibt. Wenn ein Post oder eine Meinung viele Likes oder Follower hat, dann wird sie weiter verbreitet und erhält mehr Gewicht. Das hat auch Auswirkungen auf das reale Leben, weil Menschen damit mitbekommen, welche Themen gerade diskutiert werden und sich dadurch auch beeinflussen lassen. Themen, die viel Gewicht bekommen, werden oft auch von der Politik aufge-

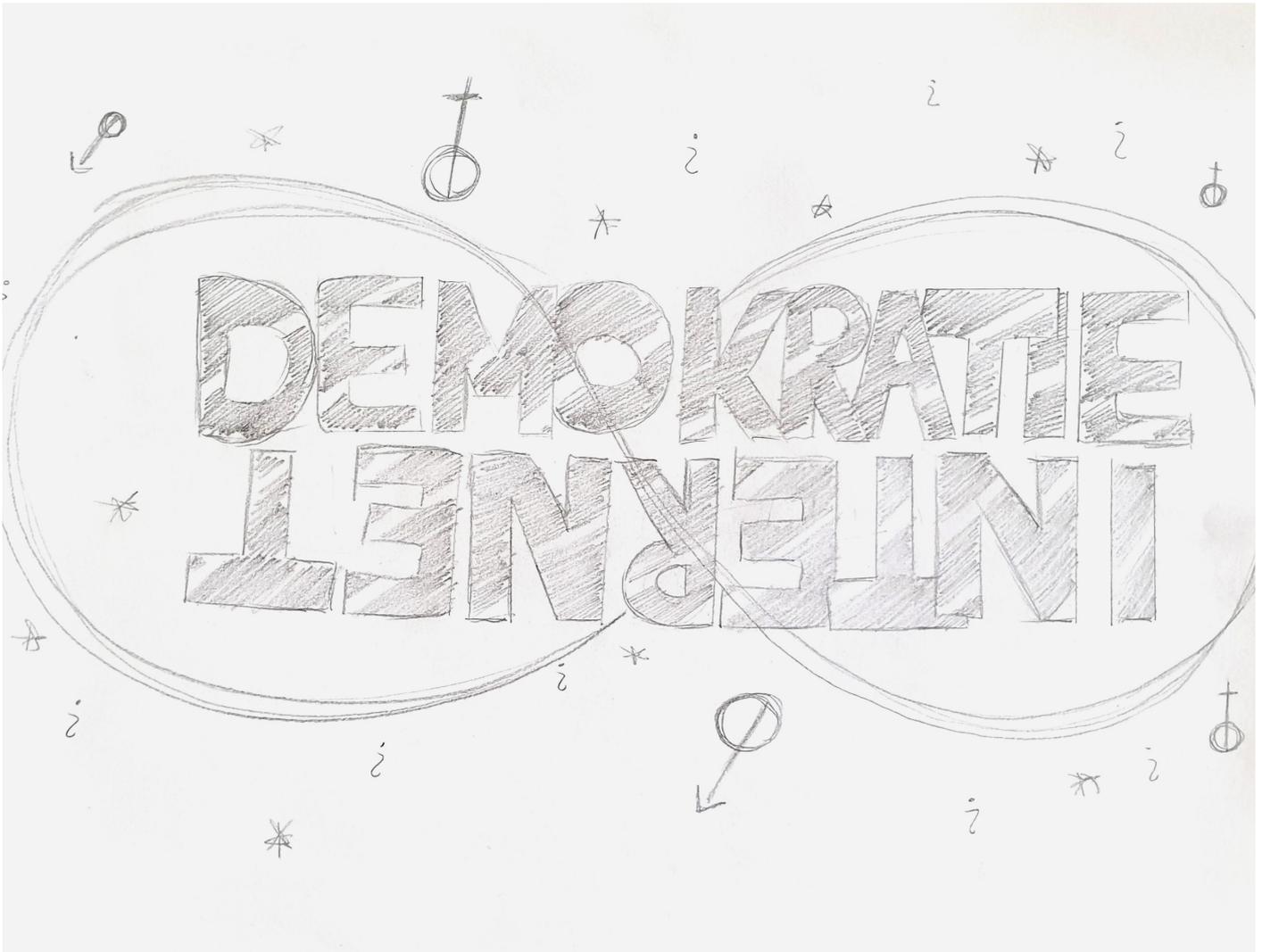
nommen. Posts und Likes im Internet sind also eine Möglichkeit, etwas in der Gesellschaft zu verändern. Oft ist einem das gar nicht so bewusst. Allerdings können dadurch auch Vorurteile verstärkt werden, wenn diese in Posts oder Videos vorkommen, die von vielen Leuten gesehen werden. Das führt zu Benachteiligung und falscher Bewertung von Personen oder Personengruppen, wie beispielsweise aufgrund ihrer Herkunft oder sexuellen Orientierung. Das kann bis hin zu Diskriminierung oder Gewalt führen. Auch die Art und Weise, wie Frauen dargestellt werden, prägt das Bild, das andere von Frauen haben.

Es kann auch passieren, dass Fake News verbreitet werden und die Leute dadurch etwas Falsches glauben und dann falsche Entscheidungen treffen.

Generell ermöglicht das Internet aber Wissen zu erlangen, das man vorher nicht hatte und Meinungen auszutauschen. Dazu ist es allerdings wichtig, nicht einfach alles zu liken, sondern sich bewusst zu sein, welchen Einfluss man damit hat und zu respektieren, dass Meinungsfreiheit auch im Internet Grenzen hat.

Wir hoffen, dass wir durch unseren Artikel neue Aspekte zu diesem Thema aufzeigen konnten.





Demokratie und Internet sind fix miteinander verbunden.



IMPRESSUM

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

ONLINE Werkstatt Medien

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

2B, HAK und HAS Weiz
Dr. Karl Widdmann-Straße 40
8160 Weiz



Medien und Verantwortung.

fake news
 echokammern
 pluralismus
 nicht alles glauben
 filterblasen
 redaktionelle medien
 objektive und subjektive
 informationsüberbringung
 vielfalt an meinungen
 zuverlässige quellen
 gefahr im internet
 es war sehr lustig
 soziale medien
 algorithmen

